

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinden

Oranienburg – Lehnitz

Germendorf / Schmachtenhagen

März – Mai 2013



INHALT

2+3	Andacht	20	Pilgerweg
4+5	Gottesdienste	21	Israelreise
6+7	Gruppen und Kreise	22+23	S. Breitbart
8	Frühjahrsputz	23	Gemeindefest
9	Frauenfrühstück	24-27	Kirchenmusik
10	Passionsandacht u. DeaGo	28+29	Arbeit mit Kindern
11	Eine Welt Laden +GKR	30+31	„Kleine Fische“
12	Verabschiedung + Anfang Küsterei	32	Segeln
13	Gottesdienste Karwoche + Ostern	33	Jugendkreuzweg
14	Ausstellung Schönherr	33	Landesjugendcamp
14	Offene Kirche	34+35	Konfirmanden
15	Besuchs- und Redaktionskreis	36	singen i. Elisabethstift
16	Gemeindeabend Insterburg	37	Schmachtenhagen
17	Spendenaufruf	38+39	Germendorf
18+19	Besuch aus Schweden	40	Kontakte

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

(Monatsspruch März 2013, Lk 20,38)

Liebe Gemeinde,

die Zeit rennt. Immer schneller scheint sie zu laufen, wie ein Blick in die Supermärkte zeigt. Ende August stehen Weihnachtsmänner aus Schokolade, Lebkuchenherzen und Spekulatius in den Regalen und warten auf ihre Käufer. In knalligen Farben wird auf Weihnachten hingewiesen, und als Kunde bekommt man das Gefühl, dass man jetzt kaufen *muss*, um für den Dezember etwas zu haben.

Ende Dezember wiederholt sich das Spiel, nur mit anderen Figuren. Nach

den Weihnachtstagen – die Geschäfte haben kaum wieder geöffnet –, fehlt von Weihnachtsmännern, Lebkuchen und Spekulatius jede Spur; auch der sonst übliche Verkauf zu deutlich reduzierten Preisen scheint ausgefallen zu sein. Stattdessen haben Osterhasen und Ostereier aus Schokolade ihre weihnachtlichen Kollegen abgelöst, nur um unmittelbar nach Ostern ebenso spurlos zu verschwinden.

Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass die Zeit nicht schneller und

nicht langsamer als sonst auch verläuft. Denn bei allem menschlichen Einfluss gibt es Aspekte, die wir nicht ändern können. Ein Jahr hat nun mal zwölf Monate, keinen mehr und keinen weniger; und dass der Tag 24 Stunden und die Woche sieben Tage hat, wird sich auch nicht so schnell ändern. Das beste Beispiel sind jedoch das Klima und die Jahreszeiten. Während ich diese Zeilen schreibe, blicke ich durch das Fenster meines Arbeitszimmers auf eine weiße Landschaft. Die Schneedecke auf der Straße ist zwar weitestgehend verschwunden, aber der Bahndamm erstrahlt nach wie vor wie frisch gewaschen. Die Temperaturen liegen unter dem Gefrierpunkt, und die Wettervorhersage für die nächsten Tage verspricht keine bedeutende Änderung. Und auch wenn es derzeit nur schwer vorstellbar ist, so wird nach dem Winter auch diesmal wieder ein Frühling kommen.

Auch im Kirchenjahr wirft der Zeitenwechsel seine Schatten voraus. Eine in diesem Jahr sehr kurze nachweihnachtliche Epiphaniastzeit liegt hinter uns, und wir befinden uns in der Passionszeit. In diesen knapp sieben Wochen bereiten wir uns nicht nur durch Fasten auf das Osterfest vor, denn der besondere Charakter der Passionszeit wird auch in den

Gottesdiensten deutlich: am Altar und an der Kanzel ist die Farbe Violett zu sehen, und in der Liturgie entfallen sowohl das „Ehre sei Gott in der Höhe“ als auch das Halleluja. In der Karwoche gedenken wir dann der letzten Tage Jesu. Nach dem letzten gemeinsamen Essen mit seinen Jüngern wird er verhaftet, zum Tode verurteilt und gekreuzigt – und steht zu Ostern drei Tage nach seiner Hinrichtung wieder auf!

Durch die Auferstehung seines Sohnes erweist sich Gott als allmächtig, sogar der Tod ist chancenlos gegen ihn. Jesus selbst hat mehrfach auf die Allmacht Gottes hingewiesen, und mit dem Spruch für den Monat März spricht er uns Mut und Hoffnung zu: „Gott ist doch nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Für ihn sind sie alle lebendig.“ Ich finde, dass die Übersetzung „Hoffnung für Alle“ den besonderen Inhalt dieses Verses sehr schön heraushebt. Für Gott sind alle lebendig, das bedeutet nichts anderes, als dass wir auch nach dem Tod nicht verloren sind. Auch im Tod hat Gott ein Auge auf uns und hält seinen Segen wie einen Schirm über uns. Eine Perspektive, die uns sowohl in der Passionszeit als auch im nachösterlichen Frühling Lebensmut und -hoffnung schenkt.

Bleiben Sie Gott befohlen! Ihr Vikar Matthäus Monz

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

A = Abendmahl mit Traubensaft

Deago = Der etwas andere Gottesdienst

Bethlehemkapelle

Neiße-Ecke Saalestr.

St. Nicolai Kirche Lehnitz

Havelstr. 28

Florastr. 35

03.03. Okuli	09:00 F. Humburg	09:30 A M. Monz	11:00 M. Monz
10.03. Lätare	09:00 U. Semper	09:30 Jubelkonfirmation 17:00 Deago	
17.03. Judika	09:00 U. Semper	09:30 A M. Monz	11:00 Gartenschläger
24.03. Palmsonntag	09:00 U. Semper	09:30 Siehe Seite 12	
28.03. Gründonnerstag		M. Monz +	19:30 A A. Rademacher
29.03. Karfreitag	09:00 A A. Farack	09:30 A S. Täuber	
31.03. Ostersonntag	09:00 U. Semper	09:30 s. Seite 14 A. Farack	
01.04. Ostermontag			11:00 H. Schluß
07.04. Qusimodogeniti	09:00 U. Semper	09:30 A A. Farack	
14.04. Miserikordias Domini	09:00 U. Semper	09:30 Vorstellung d. Konfirmanden 17:00 Deago	
21.04. Jubilate	09:00 A. Rinn	09:30 A P. Krause	11:00 P. Krause
28.04. Kantate	09:00 U. Semper	09:30 s. Seite 12 U. Simon	
05.05. Rogate	09:00 U. Semper	09:30 A S. Täuber	11:00 Gartenschläger
09.05. Christi Himmelfahrt	Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche 10 Uhr		
12.05. Exaudi	09:00 F. Humburg	09:30 A. Farack 17:00 Deago	
18.05.		18:00 A Jugendgottesdienst	

Bethlehemkapelle St. Nicolai Kirche Lehnitz

19.05. Pfingstsonntag	09:00 U. Semper	09:30 A Konfirmation	
20.05. Pfingstmontag			11:00 Dr. Semper
26.05. Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 Gemeinde- vers. s. Seite 11	

Dorfkirche Germendorf

Dorfkirche Schmachtenhagen

03.03. Okuli	11:00 A. Farack	
10.03. Lätare		11:00 A. Farack
17.03. Judika	11:00 M. Monz	
29.03. Karfreitag	11:00 A A. Farack	11:00 A S. Täuber
30.03. Karsamstag	17:30 siehe Seite 39 A. Farack	
31.03. Ostersonntag		11:00 M. Monz
21.04. Jubilate	11:00 A. Rinn	11:00 U. Semper
05.05. Rogate	11:00 S. Täuber	
11.05.	10:00 A. Farack Taufgottesdienst	
12.05. Exaudi		11:00 F. Humburg
20.05. Pfingstmontag	11:00 A. Farack	

Seniorenheim, Villacher Str. 4 Mo 04.03. / 06.05. 10:00 Uhr

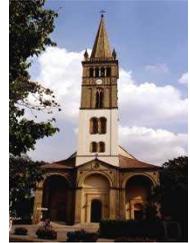
Annagarten, Tiergartenstr. 240

Jeden Samstag **Wochenschlussandacht** 19:00 Uhr

Gottesdienst So 24.03./ 14.04. + 26.05. 10:00 Uhr

Seniorenresidenz Bethke Mo 18.03. / 15.04. + 13.05. 10:00 Uhr

Gruppen und Kreise



St. Nicolai Kirche

Kinderchor		Mo	14:15
Bibelstunde	11.+25.03. / 15.+29.04. / 13.+27.05.	Mo	19:00
Christenlehre	(1.-4. Kl.) 19.03. (Werkstatt) 09.+23.04. / 07.+21.05.+04.06. (5.+6.Kl.) 19.+27.03. / 16.+30.04. 14.+28.05.	Di	16:00
Konfirmandenunterricht	(7. Kl.)	Mi	16:45
Bläserchor		Mi	18:00
Ökumenischer Chor		Mi	19:30
Junge Gemeinde		Fr	18:00
Eltern Kind Treff		Fr	09:30
JUKS	23.03.+04.05..	Sa	10:00
Konfi (8. Kl.)	02.03. gemeinsam mit den Eltern 13.04. 01.-05.05. gemeinsame Fahrt zum Ev. Kirchentag nach Hamburg	Sa	09:00
Seniorenkreis	Do 07.03 / 04.04 / 02.05. Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)		10:00

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70



Gottesdienst + Kinderstunde sonntags 10 Uhr

Biblisches Gespräch 06.+20.03. / 08.+29.05. Mi 14:30

Gruppen und Kreise

Lehnitz, Florastr. 35



Christenlehre (1.+2.Kl.)	07.+21.03. / 18.04. / 02., 16.+30.05.	Do	15:00
	(3.-6.Kl.) 14.03. / 11.+25.04. / 23.05. / 06.06.	Do	15:00
Passionsandacht	14.03. siehe Seite 10	Do	15.30
Bibelstunde	16.+30.04. / 14.+28.05.	Di	14:00

Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft		Di	18:30
Suchtgefährdetenstunde	1.+ 3. des Monats	Mi	17:30
Eine-Welt-Laden	Di von 15:00 – 18:00 Sa von 10:00 – 13:00		

Bethlehemkapelle, Neiß- Ecke Saalestr.



Christenlehre		Sa	10:00
Zimbabwekreis	18.03.+13.05.	Mo	19:30
Gottesdienst mit Frühstück	07.04.	So	09:00

Frühjahrsputz – eine gemeinsame Aktion

In den letzten Jahren durften wir dankbar die Hilfe von Zivildienstleistenden und MAE Kräften für unsere Kirche in Anspruch nehmen, was unsere Arbeit wesentlich erleichtert hat. Leider gehört dies nun der Vergangenheit an. Unsere Kirche wird von vielen Menschen vielfältig genutzt und bedarf, wie jedes zu Hause, als „Wohnzimmer der Gemeinde“ das Eine und andere Mal einer Grundreinigung. Wir laden Sie ein, dies gemeinsam zu tun. Am **Samstag, den 09. März** wollen wir in der Zeit von **9:00 – 12:00 Uhr** unsere Kirche vom Winterschmutz befreien, **am Samstag, den 25. Mai** in derselben Zeitspanne die Kirche für den Sommer fit machen. Wir wären dankbar, wenn sich Menschen bereiterklären würden, an einem der beiden Termine mitzuhelfen. Haben Sie Lust und Freude an einem solchen gemeinsamen Vormittag, der mit einem Mittagessen abschließt, dann melden Sie sich bitte bei Pf. Friedemann Humburg, damit diese Putztage gut vorbereitet werden können. Schon mal im Voraus: Vielen Dank im Namen unserer Gemeinde
Ihr Pf. Friedemann Humburg



MONATSSPRUCH

MAI 2013

SPRÜCHE 31, 8

Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!



Frauenfrühstück 2013

Einmal im Monat laden wir zu einem Treffen für Frauen ein.

Was macht Gemeinschaft gemütlicher, als gemeinsam zu essen?

Das gemeinsame Frühstück bietet eine gute Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Anschließend gibt es immer ein Thema. Manchmal zum Mitreden und manchmal zum Hören, aber immer spannend.

Das Frauenfrühstück findet montags im Raum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Oranienburg - Eden im Baltzerweg 70 von 8:45 Uhr bis 11:00 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €, ermäßigt 2,50€.

Termine März - Juni

11.03. Claudia Filker -	Thema noch nicht bekannt
08.04. Daisy von Arnim -	„Mein Leben in der Uckermark“
13.05. Rosemarie Reuter -	„Elisabeth von Thüringen“
10.06. Carola L'hoest -	Thema noch nicht bekannt

Juli und August findet kein Frauenfrühstück statt.

Termine für die 2. Jahreshälfte

Montag 09.09. / 14.10. / 11.11. / 02.12.

Passionsandacht zu einem von Kindern gestalteten Hungertuch

Am **Donnerstag, dem 14. März 2013, findet um 15:30 Uhr** eine Passionsandacht im Gemeindehaus in Lehnitz statt. Dabei werden wir uns an den Leidensweg Jesu erinnern. Innerhalb dieser Passionsandacht wird unsere Katechetin Frau Waurich gemeinsam mit den Kindern der Christenlehre ein Tuch vorstellen, das die Kinder in der Tradition der Hungertücher gestaltet haben. Ausgehend von diesem Tuch werden wir gemeinsam mit den Kindern den Fragen nachgehen, welches Leid heute uns berührt und worin wir Trost und Hoffnung für unser Leben finden. Dazu lade ich nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Großeltern und alle anderen interessierten Gemeindeglieder ein. Ihr Pfarrer Arndt Farack

„DeaGo“ - Der etwas andere Gottesdienst

Liebe Gemeinde,
schon seit 2 ½ Jahren feiern wir 1x im Monat einen Nachmittagsgottesdienst für Jung und Alt, DeaGo genannt, „Der etwas andere Gottesdienst“. Viele schöne gemeinsame Erfahrungen haben wir gemacht, neue Menschen kennengelernt und vor allem uns gemeinsam unter Gottes Wort gestellt. Dies über die Generationen gemeinsam zu tun ist eine sehr wichtige und gute Erfahrung. Auch mit Beginn des neuen Jahres feiern wir wieder diese besonderen Gottesdienste und möchten Sie einladen, mit Ihren Kindern oder Enkelkindern, vielleicht sogar als ganze Familie mit dabei zu sein, um Gottesdienst einmal anders zu erleben. Übrigens: nach dem Gottesdienst sitzen diejenigen die es wollen noch zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen, zu dem jeder etwas von zu Hause mitbringt, in der Regel das, was sowieso am Abend auf dem Tisch stehen würde. So haben wir die Möglichkeit über Dieses und Jenes miteinander zu sprechen und unsere Kinder haben in der großen Kirche auch gute Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Neugierig geworden? Dann also bis zum nächsten DeaGo.

Ihr Pf. Friedemann Humburg

Der Weltladen täglich offen!



In der Woche vor Ostern, vom **18. bis zum 23. März**, ist der Welt-Laden in der Lehnitzstraße 32 täglich von **15:00 bis 18:00 Uhr** offen, am **Sonnabend** allerdings vormittags von **10:00 bis 13:00 Uhr**. Für Groß und vor allem für Klein gibt es eine große Auswahl typischer Geschenkartikel – originelles und geschmackvolles Spielzeug,

Musikinstrumente, Gewebes, Geschnittes, Geflochtenes, Getöpftes, Schmuck, Postkarten, Süßigkeiten, Gewürze, Wein....

Mit Ihrem Einkauf in dem kleinen Laden in unserem Gemeindehaus tun Sie doppelt Gutes: Sie erfreuen ihre Kinder und Enkel anlässlich des Osterfestes mit ansprechenden Geschenken und unterstützen den fairen Handel mit Kleinproduzenten und Kooperativen in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Mit den erzielten bescheidenen Überschüssen unterstützen die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Eine-Welt-Vereins außerdem ganz konkret eine Partnergemeinde in Simbabwe und Bergbauern in der georgischen Region Swanetien.



Der Gemeindegemeinderat berichtet!

Im Gemeindegemeinderat konnten wir uns von einer guten und intensiven Arbeit des Finanzausschusses überzeugen. Der Vorsitzende, Herr Pf. Farack, stellte uns klar und verständlich (!)

den Haushaltsplan für 2013 vor. Nach eingehender Diskussion konnte dieser auch beschlossen werden. In der Januarsitzung wurde unser Kantor, Herr Jack Day, in den Beirat des Gemeindegemeinderates berufen. Er hat diese Berufung angenommen und so ist eine noch engere Zusammenarbeit zwischen GKR und dem Kirchenmusiker möglich.

Merken Sie sich bitte schon einen Termin vor. Am 26. Mai werden wir eine Gemeindeversammlung durchführen.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie für den GKR ganz herzlich

Dr. Heiko Semper, Vorsitzender

Über 22 Jahre „quirlig“ in unserer Gemeinde



Wir hatten es bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt. Der 31.03.2013 wird ein doppelter Feiertag für Frau Evelyn Teichmann: Ostersonntag und nominell der letzte Arbeitstag. Dann geht unsere Küsterin in ihren wohlverdienten Ruhestand! Mit großem Einsatz und umsichtig verwaltete Frau Teichmann das Büro und war dabei eine offene und vertrauensvolle Gesprächspartnerin

für Besucher. In unserer St. Nicolai Kirche hatte Frau Teichmann für die „hundert kleinen Dinge“ nicht nur einen kritischen Blick, sondern stets auch tätige Hände. Aufgeschlossen und hilfsbereit erlebten sie die Mitarbeiter und vielen „Ehrenamtlichen“ mit ihren unterschiedlichsten Anliegen. Wir alle konnten uns immer wieder auf einen neuen Gemeindebrief freuen, den sie jeweils liebevoll und mit viel Akribie gestaltete. Ganz herzlichen Dank! Umsichtig organisieren, quirlig andere mitreißen und wirken im Hintergrund bei mannigfaltigen Veranstaltungen – so haben viele von uns Frau Teichmann erlebt.

Gemeinsam können wir ihr noch einmal „Danke“ sagen, wenn im Gottesdienst am **24.03.** Frau Evelyn Teichmann offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet wird.

Dr. Heiko Semper

Vors. d. Gemeindegemeinderates

Lückenloser Übergang – kein Aprilscherz!

Am 31.03.2013 scheidet unsere verdienstvolle Küsterin aus dem Amt (s. oben). Lückenlos, am 01.04.2013 übernimmt Frau Christiane Paczock diese Funktion. Als langjähriges Mitglied unserer Kirchengemeinde, ist sie vielen bereits bekannt. Die offizielle Einführung in dieses Amt wird im Gottesdienst am 28.04.2013 durch Herrn Superintendenten U. Simon erfolgen. Doch was ist eine Einführung ohne die Begrüßung durch die Gemeinde? Lassen Sie sich dazu ganz herzlich einladen.

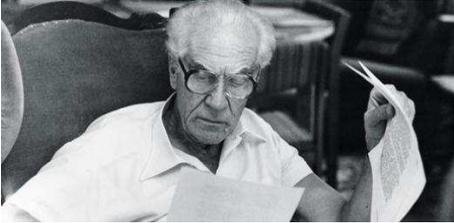
Dr. Heiko Semper Vors. d. Gemeindegemeinderates

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Gründonnerstag	28.03.	19:30 Uhr	Tischabendmahl Lehnitz
Karfreitag	29.03.	09:00 Uhr	Bethlehemkapelle
		09:30 Uhr	St. Nicolai Kirche
		11:00 Uhr	Kirche Germendorf
		11:00 Uhr	Kirche Schmachtenhagen
Karsamstag	30.03.	17:30 Uhr	Kirche Germendorf
Ostersonntag	31.03.	07:00 Uhr	Friedhof Oranienburg
		09:00 Uhr	Bethlehemkapelle
		09:30 Uhr	St. Nicolai Kirche
		11:00 Uhr	Kirche Schmachtenhagen
Ostermontag	01.04.	11:00 Uhr	Lehnitz, Florastr.

Horizont und Mitte

Albrecht Schönherr – Pfarrer und Bischof in zwei Diktaturen



Bischof Albrecht Schönherr's Geburtstag jährte sich 2011 zum einhundertsten Mal. Das Berliner Institut für vergleichende Staat-Kirche-Forschung hat zusammen mit dem Evangelischen Zentralarchiv Berlin und der Familie Schönherr eine

Ausstellung erarbeitet. Sie berichtet über das Leben und Wirken von Albrecht Schönherr, eingebettet in die deutsche Geschichte.

Wir haben die Möglichkeit bekommen, diese Ausstellung vom

01.04. bis 15.05.2013 in unserer Kirche zu zeigen.

Die **Eröffnung wird im Gottesdienst am Ostersonntag** stattfinden.

Anschließend wird der Kurator dieser Ausstellung, Herr Dr. Heise, in diese einführen.

Am 25.04 um 19:00 Uhr wird zu dieser Ausstellung ein **Gemeindeabend in der Kirche** stattfinden. Dazu haben Herr Dr. Heise und als Zeitzeuge, Herr Gen.

Sup. i.R. Esselbach, dankenswerter Weise ihre Teilnahme zugesagt.

Dr. H. Semper

OFFENE KIRCHE

Dieses Projekt soll es 2013 wieder geben. Der Beginn wird diesmal aber schon der **01. April** sein. Vom **01.04. bis 15.05.** werden wir über unseren Altbischof Albrecht Schönherr eine Ausstellung in unserer Kirche haben. Um möglichst vielen den Besuch dieser Ausstellung zu ermöglichen, wäre es gut, wenn bereits in dieser Zeit unsere Kirche täglich geöffnet ist.

Bei den mir bekannten Adressen von Helferinnen und Helfern, wird also schon im März das Telefon klingeln. Wer bei diesem Dienst neu mitmachen möchte, **wir benötigen noch Helfer**, melde sich bitte beim Kirchdienst, im Büro oder bei mir (03301/524196). Uns allen wünsche ich wieder interessante Begegnungen und grüße Sie / Euch ganz herzlich

Dr. H. Semper

OFFENE KIRCHE

Wer bekommt nicht gern Besuch?

Sicher freut sich Jeder wenn man aus Anlass seines Geburtstages Besuch bekommt.

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Gemeinde einen Besuchskreis, der ältere Menschen zu deren Geburtstag besucht.

Dieser Kreis trifft sich einmal im Monat. Es werden Erfahrungen ausgetauscht, Geburtstagsbriefe für den kommenden Monat ausgesucht, auch eine Zurüstung für die Besuche und eine Andacht fehlt nicht.

Die Erfahrungen die die Besucher bei ihren Besuchen gemacht haben, sind meist positiv.

Da aus Alters- und Krankheitsgründen immer mal wieder einer ausfällt, wären wir sehr dankbar, wenn sich der Eine oder Andere angesprochen fühlte und unsere Gruppe verstärken könnte.

Den Termin der nächsten Zusammenkunft erfahren Sie im Gemeindebüro oder bei Pf. Humburg.

Redaktionskreis für den Gemeindebrief



Unser Gemeindebrief sucht ein Redaktionsteam.

Mit dem Eintritt in ihren verdienten Ruhestand, wird Frau Teichmann auch nicht mehr die Hauptlast des Gemeindebriefes tragen. So sind wir auf der Suche nach Gemeindegliedern, die Lust haben, in einem Redaktionsteam für unseren Gemeindebrief mitzuarbeiten. Es geht um das Sammeln von Artikeln, die Erstellung eines Layouts, überhaupt

darum, den Gemeindebrief druckfertig in einem Team zu erstellen. Haben Sie dazu Fragen, oder auch Lust zur Mitarbeit, wenden Sie sich bitte an Pf. Friedemann Humburg.

Ich freu mich auf Ihre Rückmeldungen.



Gemeindeabend: Partnerschaft mit der Ev.-Luth. Gemeinde Insterburg

(Tschernjachowsk – Ostpreußen)



Lutherkirche

Insterburg hatte zu deutscher Zeit drei große ev. Kirchen, zwei ev.-luth. Kirchen: die Lutherkirche, die nicht mehr existiert, und die Melanchthonkirche, heute eine Ruine. Die Reformierte Kirche ist jetzt russ. orthodoxe Kirche.

Durch persönliche Beziehungen gibt es seit längerem Kontakte zur Ev.-Luth. Gemeinde in Insterburg. Die Gemeinde mit ca. 180 Mitgliedern hat sich vor 20 Jahren neu gebildet und ist in 10 Orten, in meist sehr kleinen Gruppen, aktiv. Es fehlt an vielem für die Aufrechterhaltung der sehr engagierten Gemeindegemeinschaft in Insterburg und den wichtigsten Projekten: Ausbau eines alten Gebäudes zum „Martin-Luther-Haus“ als Gemeindezentrum, diakonische Altenpflege und Kinder- und Jugendarbeit.

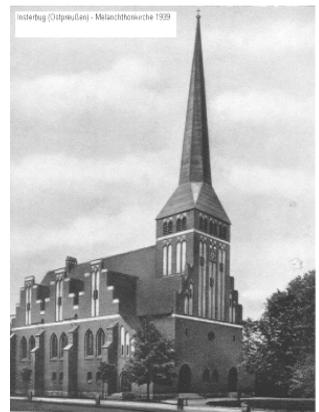
Wir brauchen gute Ideen und auch Schwestern und Brüder unserer Gemeinde zum Mittag. Darüber wollen wir in einem Gemeindeabend mit Bildern und persönlichen Eindrücken aus und über die Insterburger Gemeinde ins Gespräch kommen am

**Donnerstag, den 06. Juni 2013 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Lehnitz, Florastr. 35**

Konrad Schmidt

Vor ca. 1 Jahr erreichte uns ein dringender Hilferuf aus dem fernen und doch so nahen, russischen Ostpreußen. Die Ev.-Luth. Probstei in Königsberg (Kaliningrad) bat um Unterstützung für die kleinen ev. Gemeinden im Königsberger Gebiet. Nach Beratungen im Gemeindekirchenrat und ersten persönlichen Gesprächen mit den Pastoren aus der Insterburger Gemeinde wurde vereinbart, eine Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden zu entwickeln, um Möglichkeiten zum Ausbau von gegenseitigen Kontakten und wirksamen Hilfen zu finden.

Insterburg hatte zu deutscher Zeit drei große ev.



Melanchthonkirche

Modernisierung der Unterkirche -Ein Spendenaufruf-

Unsere Unterkirche ist ein wichtiger Veranstaltungsraum, der von vielen Gruppen genutzt wird. Gemeindegottesdienste werden hier durchgeführt, verschiedene Gruppen haben hier ein zu Hause, Aufführungen finden statt, wie auch der Gottesdienst in der kalten Winterzeit. Wir sind dankbar für diese vielfältigen Möglichkeiten in unserer Kirche.

Die Unterkirche, auch als „Wanne“ bekannt, bedarf einer Modernisierung. Im letzten Jahr wurde auf der Klausurtagung des Gemeindegottesdienstrates mit dem Gemeindebeirat die Umgestaltung der „Wanne“ als ein wichtiger Punkt für unsere Gemeindegottesdienstarbeit angesehen. Ein Umbau sollte nach ökonomisch und ökologisch sinnvollen Gesichtspunkten erfolgen: Die Beleuchtungsanlage hat einen hohen Stromverbrauch und ist störanfällig. Eine Überprüfung der Beleuchtung hat außerdem ergeben, dass die Modernisierung aus Gründen der Sicherheit zwingend erforderlich ist.

Darüber hinaus ist es wünschenswert, wenn die Wanne durch Tageslicht erhellt werden kann. Außerdem sollen angrenzende Nachbarräume (u.a. gegenwärtige Werkstatt) für gemeindliche Veranstaltungen besser nutzbar gemacht werden.

Der Bauausschuss hat eine Kostenschätzung für die Modernisierung und Umgestaltung erstellt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 100.000,- €. Gemeinsam wollen wir dieses große Projekt in Angriff nehmen und bitten Sie herzlich um Ihre Spenden.

So hoffen wir, dass wir in den kommenden Jahren einen weiteren Schritt zur Modernisierung und Verschönerung unserer Kirche unternehmen können. Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre

Martina Bleich / Vorsitzende des Bauausschusses

Pf. Friedemann Humburg

Besuch aus Schweden

Zur Festwoche anlässlich des 60. Jahrestages des Wiederaufbaus der St. Nicolaikirche Oranienburg vom 26.-31. Oktober 2012 konnten wir Gäste aus Schweden begrüßen. Es waren der Gemeinderatsvorsitzende der Schwedischen Kirchengemeinde Tynnered aus Göteborg Herr Staffan Dahlbäck sowie der Pfarrer dieser Kirchengemeinde Herr Ernst-Arne Detert. Sie waren unserer Einladung gefolgt, die wir im vergangenen Sommer beim Besuch der Schwedischen Kirche im Dom zu Uppsala übergeben hatten. Frau Elisabeth Türk, jetzt Organistin in einer Evangelischen Kirchengemeinde in Schweden, hatte diese Einladung entgegengenommen und nach Göteborg weitervermittelt. Unsere Gäste übermittelten Grüße aus ihrer Heimatkirchengemeinde. Herr Dahlbäck erzählte aus dem Gemeindeleben der Kirchengemeinde Tynnered. Er überreichte einen Bildband über die Stadt Göteborg für die Kirchengemeinde Oranienburg an Pfarrer Farack, nachdem er selbst den Bildband „100 Kirchen im Landkreis Oberhavel“ für die Evangelische Kirchengemeinde Tynnered entgegengenommen hatte. Und Pfarrer Detert überbrachte die Grüße seines Vaters Hans-Christoph Detert. Dabei berichtete er, dass im Jahre 1961 Anfang August seine Eltern aus Schweden zu Besuch nach Oranienburg kamen. Durch den Mauerbau konnten sie die DDR nicht mehr – wie geplant – verlassen. So wurde er – Ernst-Arne Detert – nicht in Uppsala, sondern in Oranienburg geboren und im Oktober 1961 durch seinen Großvater Superintendent Ernst Detert in der St. Nicolaikirche Oranienburg getauft. Mit dieser sehr persönlichen Erzählung hatte Pfarrer Detert die Herzen der zum Festgottesdienst anwesenden Oranienburger gewonnen. Bürgermeister Laesicke überreichte spontan an Pfarrer Detert ein Bild mit der Innenansicht der Oranienburger St. Nicolaikirche.

Nach dem Gottesdienst blieben Herr Detert und Herr Dahlbäck noch zu Gast in Oranienburg. Inzwischen hat uns ein Brief von Pfarrer Ernst-Arne Detert aus Göteborg erreicht. Darin heißt es: „Zusammen mit unserem Gemeinderatsvorsitzenden Herrn Staffan Dahlbäck habe ich vor Weihnachten einen Vortrag über die Reise nach Berlin und unsere Teilnahme an dem 60-jährigen Jubiläum der St. Nicolaikirche in Oranienburg gehalten. Der Vortrag richtete sich in erster Linie an den Gemeindegliederkreis und die Angestellten der Gemeinde Tynnered, zusammen etwa 65 Personen. Wir haben beide auch sehr positive Eindrücke von den Jubiläumstagen in Oranienburg und insbesondere von den freundlichen Oranienburgern mit nach Hause

genommen. ... Nochmals richten Sie bitte einen Dank an Ihre Gemeinde für die freundliche Aufnahme insbesondere auch an ihren Herrn Bürgermeister einen herzlichen Dank für das schöne Bild, das unversehrt die Flugreise überstand! Es hängt jetzt in meinem Amtszimmer....

Am 17.03.2013 also in knapp zwei Monaten feiert die Kirche in Tynnered ihren 40. Geburtstag auch mit einem Jubiläumsgottesdienst. Wie wir im Oktober mündlich überbrachten, wollen wir nun erst informell eine Einladung zu unserem Jubiläum schriftlich schicken. Eigentlich ist es eine Jubiläumswoche vom 11.-17. März. Es würde uns sehr freuen, wenn es möglich wäre, Sie und andere Vertreter Ihrer Gemeinde hier in Göteborg begrüßen zu dürfen.“ Eine Gruppe von 8 Gemeindegliedern aus Oranienburg wird diese Einladung annehmen und zum Jubiläum der Kirche in Tynnered die Grüße aus der St. Nicolaikirchengemeinde überbringen.

Arndt Farack



Foto: von links: Pf. Arndt Farack, Herr Staffan Dahlbäck (Vors. des Gemeindegemeinderates aus Göteborg) und Pf. Ernst-Arne Detert

10 Jahre Ökumenischer Pilgerweg

„Ihr seid das Salz der Erde“. So lautet das Thema für den diesjährigen deutsch-polnischen ökumenischen Pilgerweg. Er findet vom 23.-30. Juni 2013 statt. Eröffnet wird der diesjährige Pilgerweg am Sonntag, dem 23. Juni um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom zu Magdeburg. Von dort führt uns der Weg auf Teilstrecken sowohl in Deutschland als auch in Polen bis nach Gniezno. Gniezno als erste Hauptstadt Polens bildet den Endpunkt unserer Pilgerreise. Auf diesem Weg werden wir die wechselvolle deutsch-polnische Geschichte in den vergangenen 1000 Jahren im Licht des Evangeliums bedenken. Zugleich dürfen wir auf das 10 jährige Jubiläum dieses Pilgerweges dankbar zurückschauen. Viele Menschen – egal ob jung oder alt, aus Deutschland und aus Polen – sind in den vergangenen 10 Jahren auf diesem Weg einander begegnet und haben so zur Versöhnung und Verständigung zwischen unseren Völkern beigetragen. Auch aus Oranienburg waren sowohl aus der katholischen als auch aus der evangelischen Kirchengemeinde viele Gemeindeglieder mit unterwegs. Wenn Sie dieses Jahr diesen Weg der inneren Einkehr, der Besinnung und des Gebetes, aber auch der Begegnung und der Hoffnung mitgehen wollen, dann bedenken Sie: Anmeldeschluss ist der 30. April 2012. Nähere Informationen zu diesem Pilgerweg finden Sie im Flyer für den Pilgerweg, der in der St. Nicolai Kirche Oranienburg ausliegt. Oder fragen Sie mich am besten selbst!

Ihr Pfarrer Arndt Farack





ISRAELREISE

Sie dürfen sich auf eine Reise in eines der faszinierendsten Länder dieser Erde freuen! Hier entstand das „Buch der Bücher“, riefen Propheten ihre Botschaft aus, predigte Jesus. Nirgendwo erleben Sie auf engem Raum eine solche Vielfalt geographischer Formen, wie fruchtbare Ebenen, Hügelland und Berge, Steinwüste, dazu den tiefsten Einschnitt der Erdoberfläche, den Jordangraben, der 400 Meter unter dem Meeresspiegel, mit dem Toten Meer den niedrigsten Punkt der Erde markiert.

Neben eindrucksvollen Landschaften und zahlreichen Zeugnissen einer bewegten Geschichte, werden sie Menschen aller drei großen Weltreligionen begegnen, deren Heiligen Stätten sich hier befinden.

Ich lade herzlich zu einer 8-tägigen Israelreise vom **25. November – 02. Dezember 2013** mit dem Reiseveranstalter *Biblische Reisen* ein. Stationen der geführten Studienreise werden sein: Tiberias, Tabgha, Akko, Berg Tabor, Galiläa, See Gennesaret, Kafarnaum, Golan, Banjas, Kazrin, Jerusalem, Totes Meer, Masada, En Gedi, Qumran.

Wir werden jüdischen und christlich – palästinensischen Menschen begegnen und die Möglichkeit zum Austausch mit ihnen haben.

Im Reisepreis von 1.495,00 Euro sind folgende Leistungen enthalten: Flüge, täglich geführte Rundreise unter professioneller deutschsprachiger Reiseleitung, Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Halbpension,

Reiserücktrittskostenversicherung, sämtliche Eintritts- und Trinkgelder.

Interessenten melden sich bitte für weitere Informationen und die Übersendung ausführlicher Reiseunterlagen bis **spätestens 01.07.2013** bei

Gemeindepädagoge Dirk Bock.

Mittelstr. 32 16835 Lindow E-Mail: dirk.bock@csw-np.de;

Tel. 03393371574

Herzliche Grüße und Gottes Segen! Dirk Bock

120. Geburtstag von Sische Breitbart

Zum 120. Geburtstag von Siegmund Sische Breitbart, der am 22. Februar 1893 in Lodz Striktor geboren wurde.

Siegmund Breitbart Kraftartist, Eisenkönig und Wohltäter. Wer war dieser Mann? Dieser weltbekannte Mann?

Er hat in Friedrichsthal gelebt, die Welt bereist und Menschlichkeit

gelebt. 1893 wurde er als Sohn eines Schmiedes in Lodz geboren. Schon als Kind verfügte der Junge über ungewöhnliche, unvorstellbare Kräfte. Siegmund musste schon sehr zeitig in der väterlichen Schmiede mitarbeiten. Durch seine ärmlichen Verhältnisse, aus denen er kam, war es sehr

schwierig, sich in der Thora Schule, gegen seine besser gestellten Mitschüler durch zu setzen. Aber Breitbart verliebte sich auf seine Kräfte. Er setzte sie ein um Gerechtigkeit für sich und die armen Mitschüler zu erreichen. Breitbart hatte den Wunsch einmal ein berühmter Kraftakrobat zu werden.



Im 1. Weltkrieg musste er in der zaristischen Armee Soldat werden. Hier zeichnete er sich durch seine besonderen Kräfte aus. Einer reichen Frau gelang es, ihn vom Militärdienst zu befreien. Er durfte

nach Amerika reisen und dort erhielt er eine Ausbildung als Ringer. Bei einem Zirkusbesuch wurde er von Artisten und Kraftakrobaten so in den Bann gezogen, dass er sich arrangieren lies. Von nun an begann seine Karriere. In Amerika galt sein Name als

Eisenkönig etwas. 1920 wurde Breitbart im Zirkus bei Paula Busch angestellt. Breitbart war ohne Konkurrenz, der

stärkste Mann der Welt. Er zerriss und zerbiss Ketten, bog starke Eisenstangen zu Ornamenten. Er schlug mit der Faust Nägel in starke Hartholzbalken, zerbrach Hufeisen und zerbiss starke Zlotystücke. Breitbart war kein Recke, er war gut gebaut, sehr kultiviert und hatte Humor. Zu seiner jüdischen

Herkunft hat er immer gestanden. Seine jüdischen Mitbürger sahen in ihm einen Nationalhelden. Viel Geld gab er aus um armen jüdischen Menschen zu helfen. In Friedrichsthal selbst führte er Armenspeisungen durch. Die verfolgten Juden waren stolz auf Breitbart. Oft wurden sie beleidigt, gehasst und gedemütigt. Breitbart war einer von ihnen. Sie wurden mutiger und verteidigten ihre Menschenwürde. In den Synagogen beteten die Juden für seinen Erfolg. Ein rostiger Nagel, an dem sich Breitbart verletzte, war die Ursache einer Blutvergiftung. Am 12. Oktober

1925 ist er in der Berliner Charité gestorben. Manchmal hören sich diese Geschichten über Breitbart unglaublich an, aber sie sind wahr. Bei meinen Nachforschungen über Breitbart und durch Zeitzeugen habe ich das erfahren. Die Erinnerungen an Siegmund Breitbart sollten wach gehalten werden. Seine großen Leistungen, seine Mitmenschlichkeit, Bescheidenheit und sein fester Glaube an Gott sind uns Vorbild und Vermächtnis. Das alles soll uns nachdenklich machen.
Klaus Humburg

Lust auf ein schönes Gemeindefest?

Unser diesjähriges Gemeindefest soll am 09. Juni stattfinden und damit es ein richtiges Fest der Gemeinde wird, wäre es toll, wenn sich alle Gemeindegruppen (Chor, Gesprächskreise, Kigo-Kreis usw.) im Gottesdienst oder während der anschließenden Feier im Garten einbringen könnten. Welche Wünsche und Ideen gibt es für diesen Tag? Wie kann für jeden etwas dabei sein?

Um all diese Fragen zu klären und Ideen zu sammeln wird es am 18. März um 19:30 bis 21:00 Uhr im Grüber-Saal ein erstes Vorbereitungstreffen geben. Bitte beraten Sie in Ihren Gruppen, wie Sie sich beim Gemeindefest einbringen können und wer aus Ihrer Gruppe am Treffen teilnehmen könnte. Natürlich sind auch Menschen, die keiner Gruppe angehören herzlich willkommen! Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann seine Ideen gerne per Mail an einen der MitarbeiterInnen schicken. Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit Ihnen!
Saskia Waurich



Kirchenmusik

Kinderchor:

- Proben montags 14:15 - 15:45 Uhr in der St. Nicolai Kirche

Bläserchor:

- Proben mittwochs 18:00 - 19:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Wer Interesse hat, Posaune, Trompete oder Horn zu lernen, möge sich bitte in Verbindung mit Nicolaikantor Jack Day unter johannestag@gmail.com setzen

Ökumenischer Chor (alle Altersgruppen):

- Chorproben mittwochs 19:30 – 21:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche
- Chorrat: I. Blankenburg, F. Bühring, J. Day, U. Häber, U. Lipinski, L. Stam, G. Schulze

Projektgruppe Streicher, Gesang, Orgel:

nach Absprache (mit E. Brunnemann-Rademacher)

Die kirchenmusikalischen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind im Internet unter www.musikinkirchen.de und www.chor-oekumene.de und sites.google.com/site/nicolaikantor nachzulesen.

Gemeinsames Singen im Annagarten

Es ist schön, dass diese Gemeinde nun schon seit vielen Jahren Beziehungen zum Wohnverbund Annagarten pflegt. Vielleicht ist es Ihnen noch nicht so bekannt, dass zum Stadtnetz des Annagartens, in dem bereits 20 Bewohner ambulant betreut in Oranienburg leben, in der Bernauer Str. 120 eine kleine Begegnungsstätte gehört.

Und da Beziehungen von Begegnungen leben, wollen wir uns unter fachkundiger und instrumentaler Anleitung treffen:

Zum gemeinsamen Singen am **Freitag, 15. März 2013** von **15:00 bis ca. 16:00 Uhr**.

Auf Ihr Kommen freuen sich Erdmute Alexy und Monika Steier.

Mit freundlichen Grüßen,

Monika Steier

Cello und Orgel am Palmsonntag 24.03.2013

Palmsonntag um **15:00 Uhr** spielen Jack Day und Inken Ewertsen Musik für Orgel und Cello zur Passion. Zu hören ist neben romantischen Werken und einem Bachsatz auch Sofias Gubaidulinas "In Croce" – das heißt "Am Kreuz" oder "Gekreuzigt".

Inken Ewertsen spielte beim Neujahrskonzert in Lehnitz mit und war hauptsächlich für die gute Qualität der Orchesterbesetzung beim Weihnachtsoratorium verantwortlich. Sie ist am Staatstheater Cottbus angestellt und in unterschiedlichen Kammermusikalischen Besetzungen tätig.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und wollen die Passionszeit durch dieses musikalische Angebot an die Gemeinde gemeinsam wahrnehmen und gestalten.

Der Eintritt beträgt wie immer 9,- €, ermäßigt 7,- €

"Rejoice in the Lamb"

– Konzert des Ökumenischen Chores in Friedrichsthal
am Sonntag, 14.04.2013 um 17:00 Uhr

Die Kirche in Friedrichsthal beherbergt eine unserer schönsten Orgeln – eine Sauer-Orgel des frühen zwanzigsten Jahrhunderts mit einem sehr schönen, fülligen Klang. Besonders bei dem Orgelwandelkonzert haben wir die herausragende Stellung dieses Instrumentes im Vergleich zu den anderen historischen Orgeln des Pfarrsprengels erleben können.

Diesem Impuls folgend veranstalten wir ein Konzert zusammen mit Orgel, Chor und Solisten, das schwerpunktmäßig den Werken Benjamin Britzens für diese Kombination gewidmet ist.

Britzens Festival-Kantate "Rejoice in the Lamb" und sein "Festival Te Deum" sind Auftragswerke der 40er Jahre. Insbesondere der Text von "Rejoice in the Lamb" – geschrieben von dem englischen Dichter Christopher Smart während eines längeren unfreiwilligen und vermutlich zu Unrecht verordneten

Aufenthaltes in einer Londoner Irrenanstalt --ist von verbindend großer Tiefe, beispiellosem Einfallsreichtum und einer berührenden Sanftmut. Die Kinder des kleinen Kinderchores liefern dazu eine Art inszenierte Werkeinführung. Begleitet werden wir von der führenden Nachwuchsorganistin Anna-Victoria Baltrusch, die die Gelegenheit hatte, sich im Rahmen einer Kooperation mit dem NDR detailliert mit Britzens Musik für Orgel und Chor auseinander zu setzen. Orgelsoli runden das Konzert ab.

Eintrittskarten zu 9,- € und ermäßigt 7,- € können Sie an der Abendkasse erhalten.

Turmblasen



Pünktlich zum letzten Sonntag im Januar stiegen die Temperaturen etwas über 0° C an. So konnte, wie gewohnt, unser Turmblasen stattfinden.

Besonders bei allen Zuhörern wollen wir uns in der kalten Jahreszeit bedanken. Wir werden das Turmblasen fortsetzen. Jeden letzten Sonntag im

Monat um 16:00 Uhr werden wir für ca 30 min von der Plattform unseres Kirchturmes zu hören sein. Herzliche Einladung! Anette Semper



Musik für's Leben bis zum Schluss

Wir, eine kleine
Gruppe der
Oranienburger Musici,
freuen uns, eine
Tradition fortzusetzen
und in der
Sachsenhausener
Kirche Musik
erklingen zu lassen

am Samstag, den 25. Mai 2013 um 16:30 Uhr!

Das musikalische Repertoire wird vor allem Kammermusik mit Gesang und Instrumenten aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts umfassen.

Es musizieren für Sie:

Gesang: Eva-Maria Schubach

Flöte: Nele Poldrack

Violine: Silke Philipp & Albrecht Rademacher

Orgel/ Tasteninstrument/ Leitung: Elisabeth Brunnemann-Rademacher

Der Erlös des Konzertes wird dem ambulanten Hospizvereins
Oberhavel gespendet werden.

Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Freie Plätze in der Eltern-Kind-Gruppe

Wir haben wieder etwas Platz in unserer Eltern-Kind-Gruppe und freuen uns über alle Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern. Neben einem abwechslungsreichen Programm für die Kinder mit alten und neuen Liedern, Instrumenten und Spielideen ist Zeit für einen Plausch bei Kaffee und Tee.

Immer freitags (außer in den Schulferien) von 9:30 bis 11:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche.

Infos bei Saskia Waurich. kostenfrei



Puppentheater mit „Pettersson und Findus“



Das „Berliner Puppentheater“ zeigt am 08. März um 16:15 Uhr neue Abenteuer mit dem schlaunen Kater Findus und dem lebenswürdigen Pettersson. Die Karte kostet pro Person 4,- €. Vorbestellung ist im Gemeindebüro möglich!

Holzwerkstatt

Holz ist ein tolles Material und es lässt sich viel Schönes daraus bauen. Gemeinsam mit kreativen Menschen aus unserer Gemeinde können Kinder am 19. März von 15:00 bis 18:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche fleißig hämmern, sägen und leimen und unter anderem ein Vogelhäuschen oder Insektenhotel für den eigenen Garten bauen. Für Kinder ab 6 Jahren (jüngere Kinder bitte in Begleitung Erwachsener). Kosten: 3,50 €

Kinder-Kirchen-Nacht

Ja, da ist Rhythmus drin!! Die diesjährige Kinder-Kirchen-Nacht steht ganz, unter dem Thema Musik! Ob trommeln, singen oder Instrumente ausprobieren: für Jeden ist etwas dabei. Wir beginnen am 27. April um 15:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche mit Spielen, Musik und kreativen Angeboten. Nach einer wahrscheinlich kurzen aber unvergesslichen Nacht feiern wir zusammen mit der Gemeinde um 9:30 Uhr einen Familiengottesdienst! Für Kinder von 6-12 Jahren. Kosten 4,- € Anmeldung per Mail oder Telefon bitte bis zum 19. April an Saskia Waurich.

Für die 3-6jährigen: JUKS

Kinder von 3-6 Jahren lieben Geschichten und können oft nicht genug davon hören. Beim „Jesus und Kinder Samstag“ kurz JUKS geht es um die schönen und manchmal auch seltsamen Geschichten aus der Bibel. Kindgerecht und möglichst alltagsnah erfahren die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern beim JUKS von Menschen, die ihre Angst bewältigen, die sich für andere einsetzen und von Gott und Jesus! Mit viel Musik und Bastelangeboten! Anschließend wird gemeinsam „geschmaust“. Kosten: 1,- €
Termine: **23. März und 04. Mai** jeweils von **10:00 bis 13:00 Uhr** in der St. Nicolai Kirche.

Unser aktuelles Projekt: Berufe



Das diesjährige Faschingsmotto lautet Berufe. In Vorbereitung darauf gehen wir gemeinsam mit den Kindern der Frage nach: Was machen eigentlich die Eltern, wenn wir in der Kita sind?

Neben Antworten wie: „Meine Mama wartet zuhause auf unser Baby“ oder „Meine Mama passt auf den kleinen Bruder auf“, wissen auch viele Kinder: „Mama und Papa arbeiten.“

Aber was tun die Großen so Wichtiges den ganzen Tag?



Am eindrücklichsten für die Kinder sind Berufe, welche ganz direkt mit anderen zu tun haben, wie Polizist, Feuerwehrmann, Arzt, Schornsteinfeger, Bäcker, Zahnarzthelferin, Elektriker, Lehrer, Busfahrer, Tänzerin, Fahrkartenkontrolleur, Hausmeister, Bürgermeister, Maler, Zugfahrer, Krankenschwester, Bauarbeiter,

Schwieriger wird es schon, wenn die Eltern im Büro arbeiten. Das wirft dann schon mal die Frage auf: „Wann machen die Leute dort mal eine richtige Arbeit?“

Richtig handfest gearbeitet wird z.B. in einer Tischlerei. Doch was macht eigentlich ein Tischler? Das zu erfahren machte sich die älteste Kitagruppe auf den Weg in eine Oranienburger Tischlerei. Dort konnten sie sehen, wie Türen und Fenster gebaut werden, alles wurde ihnen sehr liebevoll erklärt.





Vikar Mattheus Monz verbrachte einen Vormittag in der Kita und weihte uns in die Aufgaben eines Pfarrers ein.

Die Kinder haben zuerst den Talar aus einem Koffer geholt und überlegt, wer so etwas beim Arbeiten trägt. Besonders das Beffchen hatte uns interessiert. Warum gehört das mit dazu? Ist es Schmuck oder hat es eine Bedeutung? Diese und andere Fragen wurden geklärt. Jedes Kind durfte das Beffchen einmal ausprobieren.

Die mittlere Gruppe schaute im Krankenhaus, wer dort so arbeitet und am darauffolgenden Tag wurden viele Verletzte in der Kita behandelt.



Der absolute Höhepunkt war die Faschingsfeier – es waren Feuerwehrleute, Ärzte, Krankenschwestern, Briefträger, Bauarbeiter, Köche, Kellner, Schornsteinfeger, Tänzerinnen, Polizisten, Astronauten, Busfahrer und Schauspieler anwesend. Das Thema Berufe wird uns auch noch einige Zeit begleiten, so ist z.B. noch ein Besuch in einer Zahnarztpraxis und bei der Feuerwehr geplant.

Christa Jaß



Segeln auf dem Ijsselmeer

HALLO Freunde der endlosen Weite. Vom **14.07.2013 bis zum 21.07.2013** wollen wir mit der **‘Trouwe Hulp’** in See stechen und auf den holländischen



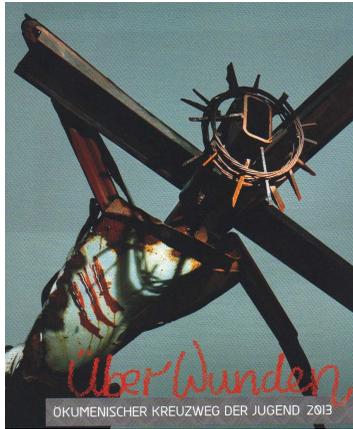
Gewässern 7 abwechslungsreiche Tage verbringen. Wir gehen jedoch nicht auf eine Kreuzfahrt, bei der wir von früh bis abends verwöhnt werden, sondern auf einen richtigen Segeltörn. Das heißt wir werden alle gefordert sein beim Segel hissen, beim Segel einpacken, beim Deck schrappen und beim Kochen der gemeinsamen Mahlzeiten und allen Dingen die auf einem Segelschiff so anfallen. Wie zu früheren Zeiten sind dafür keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Ein Hauch von Abenteuerlust und die Freude auf ein gemeinsames Miteinander mit anderen Menschen reicht schon aus. Auf unseren Törn werden wir interessante Hafenstädte an den Ufern des Ijsselmeeres kennen lernen, werden unsere Füße (wenn Zeit und Wetter mitspielen) auf die westfriesischen Inseln setzen, und

vielleicht bei Ebbe trocken fallen.

Wenn ihr Lust habt auf eine ungewöhnliche Reise, bekommt ihr weitere Informationen und Anmeldeformulare über:

Michael Wendt (03301 534164)

Da wir nur begrenzt Plätze zu Verfügung haben, sichert eine frühe Anmeldung die Teilnahme.



Herzliche Einladung zum ökumenischen Kreuzweg

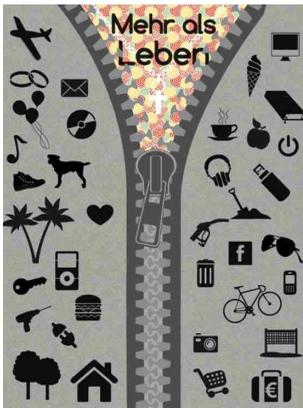
der Jugend am Mittwoch, den **27.03.2013**,
16:00 Uhr in der Gedenkstätte Sachsenhausen.
An verschiedenen Punkten im ehemaligen
Konzentrationslager wollen wir Station machen
und der Leiden der ehemaligen Häftlinge sowie
der Leiden Jesu Christi gedenken.
Im Anschluss an den Kreuzweg besteht die
Möglichkeit zum kurzen Gedankenaustausch.

LandesJugendCamp 2013

31.05. – 02.06.2013 in

Hirschluch

Auch dieses Jahr geht es wieder zum
Landesjugendcamp. Ein neuer/ alter Campport wurde
gefunden: es geht nach Hirschluch, bei Storkow. Rund
1000 Jugendliche aus der gesamten Landeskirche
werden sich dort treffen, um zu zelten, feiern, tanzen,
Gottesdienst zu halten, zu diskutieren und zu spielen.
Wer Jugendliche aus den anderen Teilen unserer
Landeskirche kennen lernen, sich interessanten
Themen und Angeboten zuwenden möchte, wer Musik
machen oder nur hören und genießen will,



wer sich bei sportlichen Wettkämpfen
verausgaben oder seiner kreativen Ader
freien Lauf lassen will, der ist herzlich
eingeladen mit zum Landesjugendcamp zu
kommen. Die Planungen für dieses Camp
sind in vollem Gange. Weitere Informationen
und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
Michael Wendt (03301 534164)



Konfirmandinnen und Konfirmanden die am Pfingstsonntag in der St. Nicolai Kirche Oranienburg konfirmiert werden



**Ferrenc-David David
Florian Born
Ameli Dückert
Constanza Filler
Lucas Francolino
Lisa-Marie Gerstmann
Manuel Haedicke
Juana Hellwig
Elisa-Celina Jander
Ursula Kiefer
Maja Martens
Sebastian Menzel
Clemens Paczoch
Fabian Pirch
Elisabeth von Preußen
Celine Reddig
Tim Schleese
Matthias Schmidt
Chantal-Mercedes Schwitzer
Julia Söhring
Peter Thiele
Emily Thomas**

Konfirmation am Pfingstwochenende

In diesem Jahr wird die Konfirmation am Pfingstwochenende stattfinden. Vor 2 Jahren haben wir ein Experiment probiert, welches sich aus meiner Sicht sehr bewährt hat. So werden wir in diesem Jahr dieses Festwochenende wieder begehen. Am Samstag (18. Mai), vor dem Einsegnungsgottesdienst für unsere Jugendlichen, werden wir ab 18:00 Uhr mit den Konfirmanden, ihren Eltern und Angehörigen gemeinsam als Gemeinde einen frischen Jugendgottesdienst feiern. In diesem Gottesdienst werden wir die noch nicht getauften Konfirmanden taufen und gemeinsam das Abendmahl feiern. In einem festlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag (19. Mai) werden wir dann unsere Jugendlichen einsegnen. Ich lade Sie in besonderer Weise, auch im Namen von Pf. Arndt Farack, ein, dieses besondere Festwochenende mit unseren Konfirmanden gemeinsam zu feiern.

Ihr Pf. Friedemann Humburg



Einladung zum Elternabend für die zukünftigen Konfirmanden

Zu einem Informationsabend über den neuen Konfirmandenkurs lade ich alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und deren Eltern zu Dienstag, **07.05.2013 um 19:00 Uhr** in den Grüberraum der St. Nicolai Kirche Oranienburg herzlich ein. Erste Informationen zum Beginn des Unterrichts im August 2013 sowie des Konficamps in Neuendorf werden Sie erhalten. Ich freue mich auf diesen Abend und grüße Sie auch im Namen von Pf. Arndt Farack.

Ihr Pf. Friedemann Humburg

Ein großes Dankeschön an ehemalige Kinderchorkinder



Von meiner Vorgängerin Hanna Seefeldt „erbt“ ich zu Beginn meiner kirchenmusikalischen Arbeit in Oranienburg eine Veranstaltung, die erstmal ziemlich anstrengend wirkte:

Heiligabend singt und musiziert der Kinderchor immer um 9:30 Uhr im Elisabethstift in Friedrichsthal! Das bedeutete: Mit den Kindern

Foto: von links Diakon Humburg, Elisabeth Brunnemann-Rademacher, Martin Liedtke, Manuela Masch, Stefan Liedtke, Anne Stöckel, Katharina Liedtke, Antonia Röhm, Steffanie Semper

neben dem Krippenspiel etwas Passendes zu üben, - Autos zu organisieren und vor allem, die Kinder samt Eltern zu motivieren! - Und alle mussten so früh aus den Federn. Im Laufe der Jahre gehörte für viele der Kinder und auch für mich dieser Weihnachtsgottesdienst für die alten Menschen dort im Heim mit Klaus Humburg zum Fest dazu und war allen sehr wichtig.

Nun gibt es seit einigen Jahren ein kleines (oder auch großes) Wunder: Eine Gruppe von ca. 6-8 Jugendlichen, die im Kinderchor waren, ist treu jedes Jahr um 09:30Uhr am Heiligabend zum Singen und Musizieren im Elisabethstift. Sie organisieren den Gottesdienst zusammen mit Klaus Humburg. Zugleich ist das dann natürlich auch ein kleines

„Ehemaligentreffen“ der jungen Leute, die sich z.T. nur dort einmal im Jahr sehen. Dies Jahr war ich als „Ehemalige“ auch mal wieder dabei und habe es genossen, dass die ganze Organisation in den Händen der jungen Erwachsenen lag und ich einfach nur mitmachen konnte. Ein ganz besonderes Bonbon war, dass wir z.T. sogar 4-stimmig singen konnten, denn die meisten singen auch heute in einem Chor mit.

Die Freude der Bewohner in Friedrichsthal und von Klaus Humburg über die treuen „Musici“ war deutlich zu spüren und rührte uns sehr an.

Beim Verabschieden verabredeten wir uns natürlich schon fürs nächste „Weihnachten-Früh.“ Vielleicht kommt ja noch jemand von damals mit dazu!? Das wäre toll. Treffpunkt 9:00 Uhr!

Elisabeth Brunnemann-Rademacher

Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen



Kontakte

Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr
im Gutshaus gegenüber der Kirche

Jugendwart: Michael Wendt 03301 / 534164

Konfirmanden: siehe Seite 6

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

Stellvertretender Vorsitzender:
Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Bankverbindung: KVA Eberswalde, EDG,

BLZ 210 60 237 Kto.-Nr. 10162965

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde
Schmachtenhagen angeben**



Wunsch

Ich wünsche dir
wache Sinne
für das helle Grün der Buchen
und den Flaum auf ihren Blättern,
für die glänzenden Knospen der Kastanien
und ihre Blütenkerzen.

Ich wünsche dir,
dass das Leben
dich immer wieder bezaubert
mit seiner Zärtlichkeit
und dich immer wieder überwältigt
mit seiner Kraft.

Aus der Kirchengemeinde Germendorf

Kontakte

Pfarrer: Arndt Farack
 Küster: Gerhard Kuhnert
 Katechetin: Erika Otto
 Tel.: 03304 / 250536



Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Bankverbindung: KVA Eberswalde, EDG
 BLZ 210 60 237, Konto-Nr. 10162965

Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.

Termine

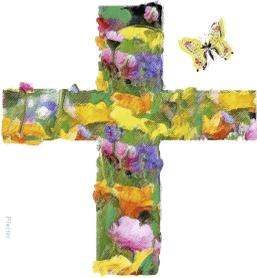
Konfirmandenunterricht	in der St. Nicolai Kirche Oranienburg siehe Seite 6
Gottesdienste	siehe Seite 5
Seniorenachmittag in „Hildes Eisdiele“	20.03 / 24.04. / 22.05. 14:00 – 16:00 Uhr

Herzlicher Dank



Einen herzlichen Dank sage ich allen, die unsere Kirchengemeinde durch ihre Kirchensteuern, das Gemeindegeld und die Spenden, die uns im vergangenen Jahr für die Arbeiten zur Sanierung unserer Germendorfer Kirche erreichten, unterstützten. Auch allen, die tatkräftig mithalfen bei den Arbeitseinsätzen, beim Ausschmücken der Kirche zum Konzert am 2. Advent, zum Weihnachtsfest sowie beim Gestalten des Weihnachtsgottesdienstes durch Musik und Krippenspiel danke ich sehr. Zugleich verbinde ich damit die Bitte: Bleiben Sie unserer Kirchengemeinde auch im neuen Jahr in Ihrer Großzügigkeit gewogen!
 Ihr Pfarrer Arndt Farack

Konzert zur Osternacht



Am Vorabend des Osterfestes, am **Sonnabend, den 30. März 2013**, um **17:30 Uhr** findet in der Dorfkirche in Germendorf eine Andacht zur Osternacht statt. Es spielt Nicolai-Kantor Jack Day auf der sanierten Orgel. Wir hören auf das Osterevangelium von der Auferstehung Christi. Im Anschluß an die Osterandacht tragen wir das Osterlicht aus der Kirche zum Festplatz, um das Osterfeuer zu entzünden. Ihr Pfarrer Arndt Farack

Heraus zum Frühjahrsputz am 20. April!

Der Gemeindegemeinderat, die Feuerwehr sowie die Volkssolidarität laden aus Anlass des Dorfputzes am **20. April in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr** zum gemeinsamen Frühjahrsputz in und um die Germendorfer Kirche ein. Die Dachrinnen an Kirche und Pfarrhaus sind zu säubern. Die Turmtreppe ist zu fegen. Die Hecke um die Kirche sowie Sträucher auf dem Pfarrgelände sind zu schneiden. Aufräumarbeiten auf dem Kirchen- und Pfarrgelände sind durchzuführen. Zugleich sollen die Arbeiten am Zaun zum Pfarrgarten zum Abschluss gebracht werden. Schon am Freitag, dem **12.4., wird von 9:00 – 12:00 Uhr** in der Dorfkirche die alte Elektroanlage unter Anleitung von Herrn Siegfried Eichholz abgebaut werden. Auf der Empore, wo sich gegenwärtig noch die alten Elektroverteilerkästen befinden, werden Putzarbeiten vorgenommen. So wird am Sonnabend, dem 20. April, die Kirche im Inneren nicht nur vom Winterstaub, sondern auch vom Staub der vorangegangenen Bauarbeiten befreit werden. Jede Hilfe ist herzlich willkommen! Für Essen und Trinken wird gesorgt!

Für den Gemeindegemeinderat: Daniela Koll, Dirk Falk, Andreas Geisler, Gerhard Kuhnert

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes

Frau Dr. Kees (Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen Tel.:01729906312)

Frau Wetzlmair (Haftvermeidung durch soz. Integration Tel.: 01737458262)

Frau Schäfer Jugendmigrationsdienst Tel.: 03301-205241

Sprechzeiten im Gemeindebüro

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

Mo, Do - Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Di 16:00 – 18:00 Uhr

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

<http://st-nicolai.info>

kontaktstnikolai@t-online.de

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

KVA Eberswalde, EDG , BLZ 210 60 237,

Konto-Nr. 10162965

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde
Oranienburg angeben.**

UNSERE MITARBEITERINNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

Pf. Arndt Farack
Lehnitzstr. 32
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 5736985
☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg
Havelstr. 28a
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 3525
☎ 015112439959
📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause
Reicheltstr. 10
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 3090
📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorge
Pf. Sven Täuber
Griebenweg 62
12623 Berlin
☎ 030 / 5632782
📠 0174 / 140 972 4

Vikar Matthäus Monz
Freiburger Str. 38
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 5779813

Kirchenmusiker
Jack Day
Kanalstr. 12
16515 Oranienburg
☎ 0176/ 329 009 13

Prediger
Gottfried Kissel
Landeskirchl.
Gemeinschaft
Baltzerweg 70
16515 Oranienburg
☎ 03301/528825

Diakonin
Saskia Waurich
Erich-Weinert Str. 13
10439 Berlin
☎ 0151/101 917 43
☎ 03301/204393
kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart
Michael Wendt
Wiesbadener Str. 33
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 534164
📠 03301 / 203517

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 10. Mai 2013